

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **22 (1924)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- III. Preis ex æquo (Fr. 600.—) Arch. Ubaldo Grassi und Alfred Hodel, Neuchâtel;
III. » ex æquo (Fr. 600.—) Geometer O. Rey-Bellet, Saint-Maurice;
III. » ex æquo (Fr. 600.—) Arch. Pierre Nicati, Vevey.

Géomètres pour le Congo belge.

A la demande de la Société belge « Union minière du Haut Katanga » le Comité S. G. S. se chargera de fournir aux intéressés, sur demande, les renseignements concernant deux places de géomètres pour le Congo belge ainsi que les formulaires d'inscription. S'adresser à J. Mermoud, président, L'Isle (Vaud).

Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

Botanik der kulturtechnisch und landwirtschaftlich wichtigen Pflanzen. Von Prof. Dr. L. Wittmack, Geh. Reg.-Rat, in Berlin. Fünfte, neubearbeitete Auflage, 1924. 351 Seiten mit 208 Abbildungen und 9 Tafeln im Text. Verlag von Paul Paray, Berlin. Goldmark 16.—.

Prof. Dr. Wittmack hat den Abschnitt über Botanik der „Grundlehren der Kulturtechnik“ bedeutend erweitert und als vierten selbständigen Band der von Ch. A. Vogler begründeten Kulturtechnischen Bücherei angereicht.

Der Verfasser hat der in Deutschland rasch um sich greifenden Grünlandbewegung dadurch Rechnung getragen, daß er die Gräser noch ausführlicher behandelte und einen neuen Abschnitt über das Bestimmen der Gräser im blütenlosen Zustand mit neun gut wiedergegebenen Tafeln von S. Lund anfügte. Auch die praktisch wichtigen Abschnitte über die Bonitierungspflanzen und die Samenmischungen wurden bedeutend erweitert. Ebenso haben die niedern Pflanzen eine ausführlichere Darstellung erfahren, da viele im Wasser lebende Kryptogamæ für Bewässerungsfragen in Betracht fallen.

Wir glauben nicht, daß die deutsche Grünlandbewegung, die auf eine möglichst große Quantität Futter hinzielt, in der

Schweiz große Umwälzungen hervorrufen wird. Quantitativ ist unser Futterbau schon mehr als genügend entwickelt. Und doch haben wir auch eine Grünlandbewegung. Ihr Ziel ist der Qualitätsfutterbau. Hier kann aber vielleicht noch mehr als dort nur gründliche Kenntnis der Futterpflanzen zum vollen Erfolge führen. Das vorliegende Buch bietet jeden wissenswerten Bescheid über die kulturtechnisch und landwirtschaftlich wichtigen Pflanzen. Es ist durchaus wissenschaftlich gehalten, setzt aber beim Leser trotzdem nicht zu viele Vorkenntnisse voraus. Das Werk kann um so eher empfohlen werden, als der Verfasser die Arbeiten unserer bewährten Autoritäten Stebler, Schröter und Volkart in weitgehendem Maße gewürdigt hat.

Druck, Abbildungen und Einband sind wie bei den übrigen Bänden der Kulturtechnischen Bücherei hervorragend.

H. Fluck, Ing.

Hammer E., Dr., Professor an der Technischen Hochschule Stuttgart, *Zahlentafeln zur Umwandlung von sphärisch-geographischen Koordinaten in transversale.*

I. Heft: 1^o-Netze, 48 Seiten Text mit 13 Figuren und 60 Seiten Tabellen.

II. Heft: 10'-Netz mit 21 Seiten Text und 68 Seiten Tabellen. Stuttgart. J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung. 1924.

Die vorliegenden Tafeln dienen zur Vereinfachung der Konstruktion transversaler, zylindrischer Kartenprojektionen, die für geographische Karten Verwendung finden. Auch bei der Erstellung schiefachsiger azimuthaler Entwürfe bieten sie bedeutende Vorteile. Sie stellen eine Fortsetzung von dem Werke des Verfassers dar: „Ueber die geographisch wichtigsten Kartenprojektionen, insbesondere die zenitalen Entwürfe, nebst Tafeln zur Verwandlung geographischer Koordinaten in azimuthale, Stuttgart 1889.“

Die Texteingführungen sind klar und leicht verständlich.

Das Buch entspricht einem Bedürfnis der praktischen Kartographie und wir wünschen ihm daher den verdienten Erfolg.

F. Bæschlin.

Egerer Alfred, Dr. Ing., *Wie fertigt man eine Kartenskizze (Kroki)? Gemeinverständliche Anleitung.* Stuttgart, Konrad

Wittwer. 8^o, 47 Seiten mit 24 Abbildungen. Preis broschiert Mark 1.50.

Die kleine Schrift will eine gemeinverständliche Anleitung zur Erstellung eines Kroquis sein. Der Verfasser, Vorstand der Topographischen Abteilung des Württembergischen Statistischen Landesamtes, verfügt über praktische Lehrerfahrung in der vorwüflichen Frage. In einem I. Abschnitt wird über das Schrittmaß, in einem II. Abschnitt über die Bestimmung der Lage einiger Hauptpunkte vermittelt graphischen Einschneidens und Polygonzugmessung gesprochen. III. Abschnitt: Die Bestimmung der Hauptpunkte mittelst Boussolenmessung. Der IV. Abschnitt gibt Anleitung zur Aufnahme der Einzelgegenstände nach den Methoden des Bogenschnittes, Polar- und rechtwinklige Koordinaten. V. Abschnitt: Darstellung der Bodenformen. VI. Abschnitt: Beispiel für die Aufnahme eines Krokis. VII. Abschnitt: Herstellung eines Krokis auf Grund einer Karte. VIII. Abschnitt: Ergänzung und Berichtigung von Karten. — Das kleine Buch ist vom Verlag gut ausgestattet worden. Es kann für Vermessungslehrlinge warm empfohlen werden.

F. Bæschlin.

Zeitschriftenschau.

1. *Schweizerische Bauzeitung*, Heft Nr. 19. Der Rückstau des Rheins auf Schweizergebiet (Fortsetzung). — Heft Nr. 20. Dasselbe (Fortsetzung). — Heft Nr. 21. Das Lungernsee-Kraftwerk, von V. Gelpke. — Heft Nr. 22. Das Lungernsee-Kraftwerk, von V. Gelpke (Schluß).

2. *Bulletin Technique de la Suisse Romande*, n^o 23. Service fédéral des eaux, extrait du rapport sur sa gestion en 1923 (suite et fin). — n^o 24. Controverse au sujet des barrages.

3. *Allgemeine Vermessungsnachrichten*, Heft Nr. 32. Die Erde im Weltall, von W. Böhmer (Fortsetzung und Schluß). Ein Beitrag zur Geschichte der Raumbilder von geodätischen Vermessungsinstrumenten, von K. Lüdemann. — Heft Nr. 33. Neue Rechenformeln für Grenzverlegungen unter Berücksichtigung der Bodengüte, von L. Zimmermann. Zur Berichtigung von Geleiskrümmungen, von K. Hesse. Ein neuer Feldstecher mit wechselbarer Vergrößerung. Mitteilungen über Literatur.